Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 25 (1965-1966)

Heft: 2

Buchbesprechung: Bücher und Zeitschriften

Autor: R.S.R. / E.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücher und Zeitschriften

MUSEEN UND SAMMLUNGEN DER SCHWEIZ, *von Claude Lapaire, 245 Seiten, 36 Tafeln, Kart. Fr. 7.80. Verlag Paul Haupt, Bern.*

Das handliche Taschenbuch erfüllt endlich die dringliche Forderung nach einem vollständigen Verzeichnis der 342(!) schweizerischen Museen und Sammlungen. Noch umfassender als der Titel es vermuten läßt, führt der Katalog neben den Kunst- und Gewerbemuseen, den historischen, ethnographischen, volkskundlichen, naturwissenschaftlichen und technischen Sammlungen auch botanische und zoologische Gärten sowie Bibliotheken und Archive auf. Daß das Verzeichnis sowohl den Ansprüchen des Laien als auch des Fachmannes gerecht wird, verdankt es seiner übersichtlichen Gliederung und den kurzgefaßten Charakterisierungen der einzelnen Institutionen. Diese sind in einer nach Orten alphabetischen Reihenfolge angeordnet. Der Überblick über die Geschichte und die Beschreibungen der ausgestellten Bestände der betreffenden Sammlung werden ergänzt durch praktische Angaben wie zum Beispiel Adresse, Öffnungszeiten, Namen der Konservatoren und durch Hinweise auf Publikationen des Museums. Mehrere Register und fünf Karten, welche die Verteilung der verschiedenen Museumstypen aufzeigen, erleichtern die Orientierung. Mit dem praktischen Führer wenig Bekanntes zu entdecken wird in Zukunft Vergnügen und Gewinn zugleich sein. R. S. R.

BERNER BAUERNMALEREI, *von Christian Rubi. 3. überarbeitete Auflage des bekannten Berner Heimatbuches. Verlag Paul Haupt, Bern, Fr. 15.—.*

Wiederum leuchten uns in dem lange gefehlten Band über die Berner Bauernmalerei, stellvertretend für die schweizerische Bauernmalerei überhaupt, die herrlich bemalten bunten Schränke und Truhen entgegen. Ein Standardwerk über diese schöne Volkskunst.

DAS DOMLESCHG, *von H. Mohler, «Schweizer Heimatbücher», Band 125. Verlag Paul Haupt, Bern, Fr. 6.50.*

Unter den in sich geschlossenen Landschaften Graubündens nehmen das Domleschg und der Heinzenberg eine besondere Stellung ein. Diese gründet sich weder auf die Großartigkeit des Panoramas (obwohl dem Domleschg die landschaftlichen Reize keineswegs fehlen), noch auf die kulturelle Eigenständigkeit, die das Engadin, das Oberland und die italienischsprechenden Südtäler kennzeichnet. Beide Talseiten sind vielmehr eine historische Kernregion Graubündens, nachweisbar seit viertausend Jahren ständig bewohnt und mit einer großen Zahl von Denkmälern seiner Geschichte ausgestattet, wie man sie in solcher Dichte selbst auf Bündner Boden kaum findet: Burgen, Schlösser und Kirchen geben dem Tal sein Gepräge und nehmen auch auf den Bildseiten dieses Heimatbuches den ihnen gebührenden Raum ein.

Daneben kommt auch die Gegenwart zu ihrem Recht, so daß das Buch einen anschaulichen Überblick über den lieblichsten und fruchtbarsten Talabschnitt des Hinterrheins vermittelt. Es reiht sich würdig an die früher erschienenen Bündner Bände dieser Reihe.

AM JUNGEN RHEIN, *von Albert Jetter und Eugen Nef, Verlag Paul Haupt, Bern, Fr. 5.80.*

Bereits in 2. Auflage erscheint ein ausgezeichnetes Hilfsmittel für den Geographieunterricht, eine landeskundliche Anthologie für die Schule. Es enthält Auszüge aus dichterischen Werken, Sagen, Chroniken usw. und entwirft ein Bild von Landschaft und Leben, Wirtschaft, Natur und Geschichte des jungen Rheins von der Quelle bis zum Bodensee. Zusammen mit den Bildern ergibt das Bändchen eine hübsche kleine Kulturgeschichte des obersten Rheintals. E.

HYGIENE IN SCHULE UND HAUS, *von Dr. Felix Oesch. Verlag P. Haupt, Bern, Fr. 19.80.*

Im vorliegenden Buch werden die hygienischen Forderungen des Alltags besprochen. Es will kein medizinischer Ratgeber für kranke Tage sein, sondern ein «Wegweiser zu gesundem Leben», wie der Untertitel besagt. Niemals bleibt der Verfasser in trockener Lehrhaftigkeit befangen, sondern bereichert aus alter und neuer Literatur aus zahlreichen Wissensgebieten beziehungsvoll und lebendig das jeweilige Thema. Jede Frage ist behandelt, die unseren «hygienischen Lebensbereich» betrifft: Luft, Wasser, Erde, richtige Ernährung (Ernährungsregeln, Kalorientabelle), Körperpflege und Kleidung, von Genußmitteln (Süchtigkeiten) bis zum Schlafen, Wohnen (Platzfragen), der so wichtigen Schulhygiene und, als letztem, der Eugenik. Es fehlt nicht an Hinweisen, wie wir Erwachsenen uns gesund und widerstandsfähig erhalten, unsere Kinder vor Fehlentwicklungen, Verkümmerungen bewahren können. Ein Fremdwörter- sowie ein Stichwortverzeichnis vervollständigen den Inhalt. E.

GEOGRAPHIE DER SCHWEIZ, *von Dr. Walter Kaeser. 3., verbesserte Auflage, 200 Seiten mit 162 Zeichnungen im Text und 3 Kartenausschnitten, 58 Fotos, zum Teil in Farben. Verlag Paul Haupt, Bern, Fr. 7.80.*

Die Tatsache, daß es sich hier um ein Geographiebuch handelt, dessen Gliederung und Text sich vorzüglich bewährt haben und dessen Ausstattung nur gelobt werden kann, zwingt den Rezensenten zu erneuerter Erwähnung.

MIT PUPPEN, HÄNDEN UND REQUISITEN, *von Käthi Wüthrich. Paul Haupt, Bern, Fr. 6.80.*

Käthi Wüthrich hat uns bereits früher Handpuppenspiele unter dem Titel «Der verwunschene Brunnen» geschenkt. – Hier veröffentlicht sie zehn heitere und ernste Nummern für gesellschaftliche Anlässe jeder Art, geeignet namentlich für obere Schulklassen und Jugendgruppen aller Art, aber auch Erwachsene.

Neu ist vor allem auch das Spiel mit den bloßen Händen, eine Wiederbelebung einer früher mehr geübten Kunst. Daß bei den neuen Stücken gleichzeitig zwei, drei und mehr Spieler beteiligt sind, gibt nun manchem Jungen und Alten Gelegenheit mitzumachen, der vormals einem größeren Könner den Platz hinter der Spielkiste überlassen mußte. E.

SCHWEIZER WANDERKALENDER 1966, *herausgegeben vom Schweizerischen Bund für Jugendherbergen, Zürich (Seefeldstr. 8), Fr. 4.—.*

Der Schweizer Wanderkalender 1966 enthält 16 (bisher 12) farbige und 38 schwarz/weiße Landschaftsbilder. Die Kalenderrückseiten sind bedruckt. Die mit großem Erfolg begonnene Serie mit Wandervorschlägen unter dem Motto «Wir wandern durch die Heimat» wird fortgesetzt und mit Anregungen für Skiwanderungen erweitert. Kurzaufsätze über Wettererscheinungen und verschiedene Tips für die Wanderungen werden jeden Naturfreund interessieren. Skizzen aus der Zeichenmappe eines Wanderers lockern diese Rückseitentexte.

Der Reinerlös aus dem Verkauf dient dem Ausbau des schweizerischen Jugendherbergswerks.

Schweizer Jugendschriftenwerk

In diesen Tagen hat das Schweizerische Jugendschriftenwerk die folgenden sieben Neuerscheinungen sowie einen Nachdruck herausgegeben. Die spannend geschriebenen und durch beste Künstler reich illustrierten SJW-Hefte können bei den Schulvertriebsstellen, in Buchhandlungen, an Kiosken oder bei der SJW-Geschäftsstelle, Seefeldstraße 8, Postfach 8022, 8008 Zürich, bezogen werden.

Neuerscheinungen

Tiere verschlafen den Winter (Nr. 911), von Carl Stemmler, von 10 Jahren an.
Die wenigsten Leute können bei den Tieren den Winterschlaf von der Winterstarre unterscheiden. In dem Heft werden die vielen Erscheinungen der beiden verschiedenartigen Überwinterungen an praktischen Beispielen gezeigt. Tiere, die aus der Winterstarre zu früh erwachen, können zugrunde gehen; deshalb enthält das Heft viele Hinweise, wie man solche Tiere retten kann. Wieder ein Heft, das dem praktischen Naturschutz dient.

Eveli und das Wickelkind (Nr. 912), von Elisabeth Müller, von 8 Jahren an.
Das kleine Mädchen Eveli erblickt unter vielen Spenden, die für einen Bazar bestimmt sind, eine wunderschöne Puppe, ein Wickelkind. Es bittet seine Eltern, die Puppe am Bazar zu kaufen. Sie ist zu teuer. Es hofft, die Puppe durch ein Los zu gewinnen und erbittet dazu den Beistand des lieben Gottes. Sein Los gewinnt nichts. Eveli hadert mit dem lieben Gott, es kann sein geliebtes Wickelkind nicht vergessen. Durch einen Zufall trifft es wieder mit der Puppe zusammen, sie ist im Besitze eines gelähmten Mädchens. Eveli überwindet Neid und Eifersucht und kommt zu der Erkenntnis, daß der liebe Gott alles zum besten eingerichtet habe.

Lars, der Lofotfischer (Nr. 913), von Johan Bojer, von 12 Jahren an.
Die Geschichte gibt einen Einblick in das harte Leben der Fischer in den nördlichsten Meeresteilen Europas. Der Leser teilt die Fischersorgen, erlebt einen Schiffsuntergang und Kämpfe mit eigennützigen Dampfschiffbesitzern.

Meine Autofabrik – und Fahrschule (Nr. 914), von Fritz Aebli/Rudolf Müller.
Ein Modellbogenheft, aus dem sich sieben Autos aus Großvaters Zeiten, sieben neuzeitliche Modelle und ein Wagen der Zukunft herstellen lassen. Die gebastelten Autos können in einem kurzweiligen Verkehrsspiel praktisch verwendet werden.

Gestohlen – verbrannt – verunfallt (Nr. 915), von Fritz Aebli, von 12 Jahren an.
Geschichtliche Entwicklung des weltweiten Versicherungswesens unter Berücksichtigung sämtlicher Versicherungszweige – kurz gesagt: Von der Seeversicherung bis zur AHV.

Unsere Gotthardbahn (Nr. 916), von Ernst Schenker / Fritz Aebli, von 12 Jahren an.
Geschichte der Entwicklung der Straße und der Bahn über den Gotthard – unter besonderer Berücksichtigung des technischen Ausbaus der Bahn.

Wenn sich doch alle Kinder der Welt die Hand reichten... (Nr. 917), von Marguerite Reinhard, von 13 Jahren an.
In Genf fand die große Rotkreuzausstellung statt. Conradin wurde von seinem Onkel, einem Rotkreuzarzt, zum Besuch der Ausstellung eingeladen. Unter der vortrefflichen Führung des Onkels lernt der Junge alle Bestrebungen des Roten Kreuzes seit Dunants Zeiten bis heute kennen. Ganz besonders beeindruckt ihn das Zusammenwirken von 58 Millionen Kindern im Jugendrotkreuz.

Nachdruck
Kasperli, stop! (Nr. 584), von verschiedenen Autoren; 2. Aufl., von 9 Jahren an.

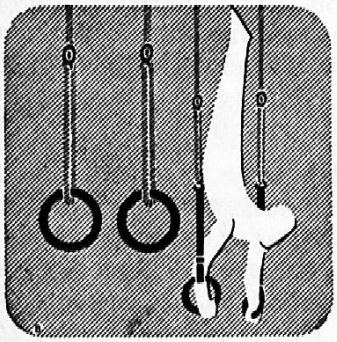
Amtlicher Teil

Kant. Lehrmittelverlag (Planaterrastraße 16, 7001 Chur)

Die neuen romanischen Lesefibeln I. Teil für das Oberland, das Oberengadin und das Unterengadin sind erschienen und können bestellt werden.

Der von alt Seminardirektor Dr. Martin Schmid bearbeitete II. Teil der Schweizergeschichte für Bündner Schulen (7. Klasse) ist im Druck erschienen und kann bezogen werden.

Solange Vorrat können *Heftumschläge* des Schweizerischen Tierschutzvereins unentgeltlich bezogen werden.



Alder & Eisenhut AG
KÜSNACHT-ZÜRICH EBNAT-KAPPEL
Telefon 051/90 09 05

Turn-, Sport- und Spielgeräte-Fabrik

SWISSON
Der maximale Schülerfülli